



# Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

wünscht Ihnen die SPÖ Freistadt

**BUDGET 2016**  
Gemeinsam  
für Freistadt

**SPÖ FRAKTION**  
Soziale Verantwortung  
im Freistädter Gemeinderat

**MICHAEL LINDNER**  
Bundesrat in  
Wien für Freistadt



## AM WORT

„Nach der Wahl ist vor der Wahl.“ Dieses Zitat bringt es meiner Meinung nach ziemlich auf den Punkt.

War die Zeit vor der Wahl von der Werbung aller Parteien geprägt, so geht es jetzt an das Umsetzen der Programme, die im Wahlkampf propagiert wurden. Wir Freistädter SozialdemokratInnen werden uns auch in Zukunft um eine soziale, ehrliche und gerechte Politik bemühen.

In den nächsten 6 Jahren werde ich im Ausschuss V für Familie, Jugend und Sportangelegenheiten den Vorsitz führen. Ich freue mich auf diese neue, ehrenvolle Aufgabe.

„Gemeinsam für Freistadt – Zusammen sind wir stark.“ so lautet meine Devise. Daher reiche ich auch jeder Partei, die im Gemeinderat vertreten ist, die Hand zur Zusammenarbeit.

Sich in der Politik zu engagieren heißt für mich, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und sich den Bürgerinnen und Bürgern von Freistadt verantwortlich zu fühlen.

In diesem Sinne erwarte ich mir eine erfolgreiche neue Regierungsperiode – gemeinsam für unsere Heimatstadt!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2016!

Ihr Christian Gratzl

# Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller Interview zur aktuellen Situation in der Gemeinde Freistadt



**Freistadt Lebenswert:** Wolfgang, wie analysierst du jetzt, einige Wochen nach der Wahl, das Ergebnis?

**Wolfgang Affenzeller:** Wir haben eine Wahl geschlagen, deren Ergebnis für die Sozialdemokratie nicht sehr erfreulich war. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Erklärungsversuche, von der Asylthematik bis hin zum Einfluss der Landes- und Bundespolitik.

Für mich ist eines klar: Die Freistädterinnen und Freistädter haben ihre Stimmen vergeben und somit ihren Auftrag an die Parteien erteilt. Jene, die sich zu den Wahlgewinnern zählen, müssen nun dem Vertrauen der WählerInnen gerecht werden und das Versprochene auch umsetzen.

**Freistadt Lebenswert:** Wie ist dein Plan für die nächsten 6 Jahre?

**Wolfgang Affenzeller:** Wir stehen mit unserem motivierten SPÖ Team bereit und freuen uns auf die kommende Periode, in der wir uns weiter für eine ehrliche, gerechte und bürgernahe Politik einsetzen werden.

Aus gegebenem Anlass wünschen

mein Team und ich unserem Freistädter Bürgermeister Christian Jachs viel Kraft und Ausdauer bei der Bewältigung seiner schweren Erkrankung.

**Freistadt Lebenswert:** Was bedeutet diese neue Situation für die Gemeinde?

**Wolfgang Affenzeller:** Christians unerwarteter Ausfall stellt eine Situation dar, die uns in der Gemeinde eng zusammenrücken lässt. Natürlich hat uns die Bekanntmachung schockiert und sprachlos gemacht, es war aber rasch klar, dass wir alle zusammenhelfen werden. Gemeinsam lautet nun die zukünftige Devise.

**Freistadt Lebenswert:** Wie haben die Fraktionen ihre erste gemeinsame Aufgabe gemeistert?

**Wolfgang Affenzeller:** Erstmals haben wir ein Budget zusammen erarbeitet und alle Projekte und Zahlen durchdiskutiert.

Rasch musste jede Fraktion erkennen, dass der Zwang zum ernsthaften Sparen unumgänglich ist, damit wir nicht in Kürze eine Abgangsgemeinde werden. Nur knapp € 400.000 von € 16,6 Mio stehen der Gemeinde frei zur Verfügung – davon entfallen jedoch bereits € 220.000 auf Subventionen. Unter diesem Gesichtspunkt hat jedes Ressort Einsparpotentiale ausgelotet.



# Zum Budget

**Erstmals nach dem Fall der absoluten ÖVP-Mehrheit haben alle Parteien ein Budget zusammen erarbeitet und alle Projekte und Zahlen durchdiskutiert.**

Der außerordentliche Haushalt wird 2016 mit knapp € 2 Mio. budgetiert. Die größten Brocken stellen die Sanierung der Neuen Mittelschule, die LED Straßenbeleuchtung und der Kanal- bzw Straßenbau dar.

Trotz dieser wirtschaftlich schwierigen Voraussetzungen ist es uns gelungen, ein ausgeglichenes Budget für 2016 zu erarbeiten. Das Budget ist zukunftsorientiert und zeigt, dass es zusammen leichter geht.

Rasch musste jede Fraktion erkennen, dass der Zwang zum ernsthaften Sparen unumgänglich ist, damit Freistadt nicht in Kürze eine Abgangsgemeinde wird. Nur knapp € 400.000,- von € 16,6 Mio stehen der Gemeinde frei zur Verfügung – davon entfallen jedoch bereits € 220.000,- auf Subventionen. Unter diesem Gesichtspunkt hat jedes Ressort Einsparpotentiale ausgelotet.

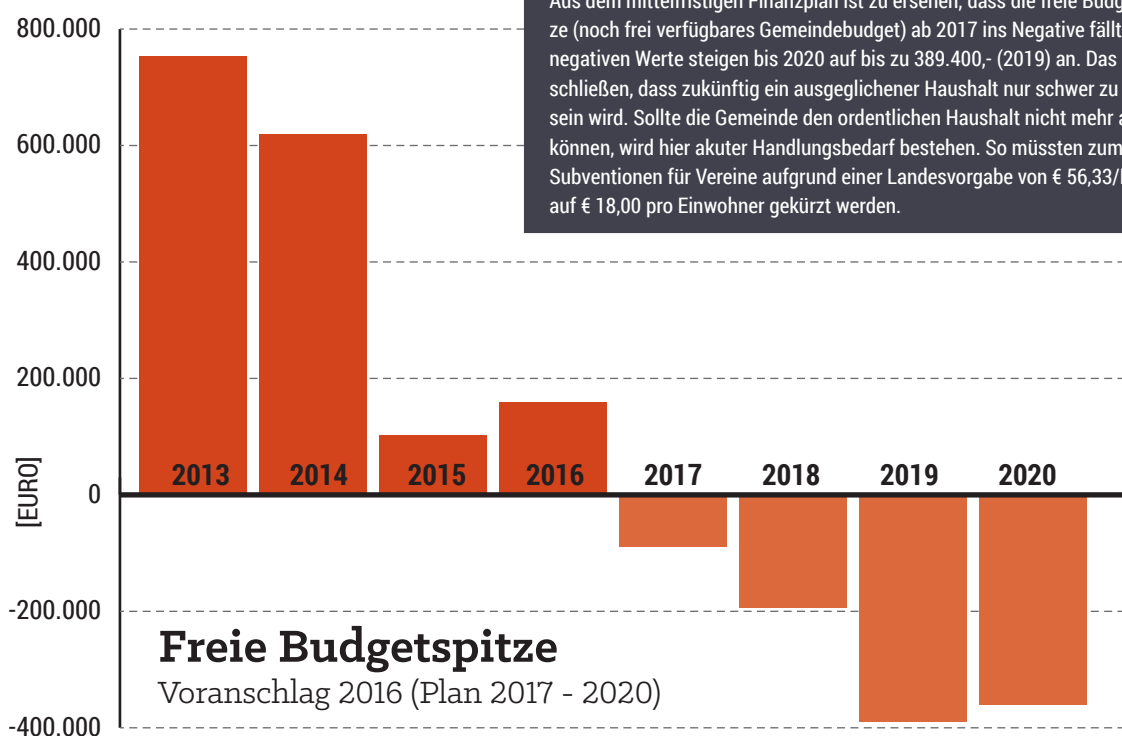
„2014 haben wir die damalige Mehrheitspartei ÖVP vor dieser Entwicklung gewarnt. Rücklagen

wurden aufgelöst, unnötige Neuverschuldung in Kauf genommen. Es wurde eindeutig zuwenig darauf geachtet, wie wir zukünftig das Budget ausgleichen wollen. Nun hat offensichtlich auch die ÖVP die Notwendigkeit erkannt und einen Kurswechsel eingeleitet.

Schwierige Zeiten erfordern ein „neues“ Miteinander. Elisabeth Paruta-Teufer und Wolfgang Affenzeller haben das bewiesen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde gute Arbeit geleistet.“ meint Fraktionsobmann Reinhard Atteneder (SPÖ).

## FAKTENCHECK

Aus dem mittelfristigen Finanzplan ist zu ersehen, dass die freie Budgetspitze (noch frei verfügbares Gemeindebudget) ab 2017 ins Negative fällt. Diese negativen Werte steigen bis 2020 auf bis zu 389.400,- (2019) an. Das lässt darauf schließen, dass zukünftig ein ausgeglichener Haushalt nur schwer zu erreichen können, wird hier akuter Handlungsbedarf bestehen. So müssten zum Beispiel die Subventionen für Vereine aufgrund einer Landesvorgabe von € 56,33/Einwohner auf € 18,00 pro Einwohner gekürzt werden.



**GEMEINDE-  
RÄTINNEN**

Vizebürgermeister



**MAG. WOLFGANG  
AFFENZELLER**

Tierarzt, 45  
Trölsstraße

Stadtrat



**CHRISTIAN  
GRATZL**

ÖBB-Bediensteter, 54  
Stefan-Zweig-Straße

Fraktionsvorsitzender



**REINHARD  
ATTENER**

Beamter, 42  
Sonnbergstraße

Fraktionsvorsitzende-Stv.



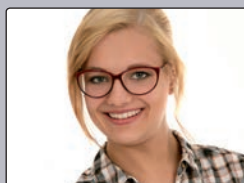
**MAG.<sup>A</sup> (FH) SONJA  
SEIFRIED**

Flüchtlingsbetreuerin, 38  
An der Feldaist



**EVA MARIA  
SCHÖNBERGER**

Sekretärin, 38  
Hessenstraße



**SABRINA  
BRANDHUBER**

PH-Studentin, 21  
Eichenstraße



**JULIAN  
PAYRLEITNER, BED**

Lehrer, 27  
Marianumstraße



**IBRAHIM  
CANSIZ**

Student, 21  
Kaspar-Schwarz-Straße

**AUSSCHÜSSE**

**AUSSCHUSS I**

Finanz und Budget-  
angelegenheiten



**MAG. WOLFGANG  
AFFENZELLER**

Tierarzt, 45  
Trölsstraße



**ZELIHA TOSUN**

Studentin der Wirtschafts-  
wissenschaften, 22  
Billingerstraße



**LEO HÖLLER**

Technischer  
Angestellter, 39  
Fuchsenhofstraße



**EDUARD  
ANGER**

Pensionist, 65  
Etrichstraße

**AUSSCHUSS II**

Raumplanung,  
Bauangelegenheiten,  
Energie



**IBRAHIM  
CANSIZ**

Student, 21  
Kaspar-Schwarz-Straße



**THOMAS  
WEGLEHNER**

Unternehmer, 46  
Trölsberg



**LUDWIG  
BIRKLBAUER**

Pensionist, 60  
Marianumstraße



**KARL  
MIESENBERGER**

Pensionist, 76  
Trölsberg

**AUSSCHUSS III**

Umwelt, Abfallwirt-  
schaft, Klimabündnis



**CHRISTIAN  
GRATZL**

ÖBB-Bediensteter, 54  
Stefan-Zweig-Straße



**JOSEF KAPELLER**

Versicherungs-  
angestellter, 51  
Etrichstraße



**IBRAHIM  
CANSIZ**

Student, 21  
Kaspar-Schwarz-Straße



**KARL  
MIESENBERGER**

Pensionist, 76  
Trölsberg

**AUSSCHUSS IV**

Soziales, Wohnungen,  
Senioren, Gesundheit,  
Integration, Flüchtlings-  
arbeit



**MANFRED  
MÜHLBACHLER**

Fachsozialbetreuer, 52  
Hessenstraße



**BIRCAN BÜLKI**

Kindergarten-  
pädagogin, 27  
Marianumstraße



**EVA MARIA  
SCHÖNBERGER**

Sekretärin, 38  
Hessenstraße



**ROMANA PÖLZ**

Bürokauffrau, 38  
Kienzlstraße

# Ihre sozialen Stimmen im Freistädter Gemeinderat



**CHRISTIAN GRATZL**  
ÖBB-Bediensteter, 54  
Stefan-Zweig-Straße



**JOSEF KAPELLER**  
Versicherungs-  
angestellter, 51  
Etrichstraße



**SUSANNA SEIRINGER**  
Verkäuferin, 32  
Linzer Straße



**EVA MARIA SCHÖNBERGER**  
Sekretärin, 38  
Hessenstraße

**AUSSCHUSS V**  
Familie, Jugend, Sport



**JULIAN PAYRLEITNER, BEd**  
Lehrer, 27  
Marianumstraße



**SUSANNA SEIRINGER**  
Verkäuferin, 32  
Linzer Straße



**SÜMEYYE GÜL**  
Psychologie-Studentin, 23  
Hessenstraße



**SABRINA BRANDHUBER**  
PH-Studentin, 21  
Eichenstraße

**AUSSCHUSS VI**  
Schule, Kindergarten



**MAG. WOLFGANG AFFENZELLER**  
Tierarzt, 45  
Trölsstraße



**LUDWIG BIRKLBAUER**  
Pensionist, 60  
Marianumstraße



**HUBERT AFFENZELLER**  
Tischler, 50  
Hirschstraße



**HERBERT EILMSTEINER**  
ÖBB-Bediensteter, 44  
Kubinstraße

**AUSSCHUSS VII**  
Straßenbau, Verkehr



**MARGIT RIEGLER**  
Pensionistin, 69  
Armethstraße



**ALOIS RIEGLER**  
Pensionist, 70  
Armethstraße



**ING.<sup>IN</sup> EDITH HUMMER**  
Tischlermeisterin, 51  
Hauptplatz



**MAG.<sup>A</sup> (FH) SONJA SEIFRIED**  
Flüchtlingsbetreuerin, 38  
An der Feldaist

**AUSSCHUSS VIII**  
Kultur, Denkmalpflege



**MAG.<sup>A</sup> (FH) SONJA SEIFRIED**  
Flüchtlingsbetreuerin, 38  
An der Feldaist



**LEO HÖLLER**  
Technischer  
Angestellter, 39  
Fuchsenhofstraße



**ZELIHA TOSUN**  
Studentin der Wirtschafts-  
wissenschaften, 22  
Billingerstraße



**NICOLE WEINZINGER**  
Fotografin, 34  
Linzer Straße

**AUSSCHUSS IX**  
Kommunale Einrichtungen,  
Wasserversorgung, Abwas-  
serbeseitigung, Wirtschaft,  
Tourismus, Forst, Landwirt-  
schaft, Jagd



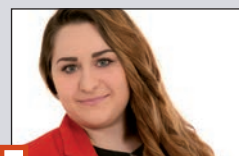
**REINHARD ATTENEDER**  
Beamter, 42  
Sonnbergstraße



**EDUARD ANGER**  
Pensionist, 65  
Etrichstraße






**ANGELIKA POINTNER**  
Polizeibeamtin, 45  
Roseggerstraße



**ZELIHA TOSUN**  
Studentin der Wirtschafts-  
wissenschaften, 22  
Billingerstraße

**AUSSCHUSS X**  
Kontrollausschuss

-  Ausschussobmann
-  Ausschussmitglied
-  Ersatzmitglied

MIT SPITZER FEDER.



## Freiheitliches Chaos

Nun ja, man könnte ja meinen, Parteispaltungen und -fusionen, Parteiübertritte und -rauswürfe sind Phänomene, die im freiheitlichen Lager in einer gewissen Regelmäßigkeit auftreten und sollten uns nicht weiter stören. Doch was in der FPÖ Freistadt in den letzten Wochen passiert ist, verwundert dann wohl doch.

Die Wahlen waren kaum geschlagen, schon pulverisierte sich die Rechtspartei in atemberaubender Geschwindigkeit: der Spitzenkandidat vertuscht sich auf nimmer Wiedersehen, die Parteiobfrau wird rausgeworfen, ein gewählter Mandatar tritt freiwillig aus. Was übrig bleibt, ist eine, nach außen wirkend, zerstrittene Rumpffruppe, die in erster Linie mit sich selbst beschäftigt ist.

Das alles könnte uns Freistädter ja nichts angehen, würde es nicht um unsere Stadt gehen. Die FPÖ wurde immerhin von vielen FreistädterInnen gewählt, ihre KandidatInnen gestärkt und mit einem Vertrauensvorschuss ausgestattet. Für diesen sollten sie nun auch in die Pflicht genommen werden. Sie wurden nicht gewählt, um chaotische Zustände in den Freistädter Gemeinderat zu bringen.

Kommunale Politik zu machen, heißt nicht nur alle sechs Jahre neben Strache oder Haimbuchner auf Plakaten zu posieren und deren Parolen nachzuschreiben. Kommunale Politik zu machen heißt Verantwortung zu übernehmen und mit vollem Einsatz und Verlässlichkeit für das Gemeinwohl zu arbeiten. Derzeit lässt die FPÖ in Freistadt darauf noch warten.

## Konstituierende Gemeinderatssitzung

# Mit vereinten Kräften das Beste für Freistadt



Am 9.11.2015 fand im Veranstaltungszentrum Salzhof die Angelobung des neu gewählten Freistädter Gemeinderates statt. Sichtlich stolz legten die Mitglieder des jungen Teams rund um ihren Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller (SPÖ) ihr Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab und fassten gleich darauf ihre ersten Beschlüsse.

VBgm. Wolfgang Affenzeller bedankte sich in seiner Ansprache bei allen neuen GemeinderätInnen für ihr Engagement um ein lebenswertes Freistadt. „Im Wahlkampf wurden die unterschiedlichsten Projekte und Programme in Aussicht gestellt. Nun geht es an die Umsetzung. Die FreistädterInnen werden uns nicht nur daran messen, was wir machen, sondern auch wie wir es machen. Stellen wir die nächste Periode unter das Motto: Mit vereinten Kräften das Beste für Freistadt.“, so VBgm. Wolfgang Affenzeller.

Neben der Ausschussverantwortlichkeit für die beiden Ausschüsse Verkehr, Straßen und Ju-

gend, Familie, Sport wird die SPÖ zukünftig auch den Vorsitz im Prüfungsausschuss übernehmen.

„Kontrolle und Transparenz liegen mir am Herzen. Es ist mir daher eine besondere Ehre, zukünftig die Kontrollstelle der Gemeinde zu leiten. Wir werden die Gebarung der Stadtgemeinde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit prüfen und über die Ergebnisse sachlich informieren.“, setzt sich der künftige Obmann des Prüfungsausschusses, Reinhard Atteneder, sein Ziel.

.....

# 1.133

## DIE FREISTADT ZAHL

So groß ist die durchschnittliche Finanzkraft pro Kopf in Freistadt in Euro. Der oberösterreichische Durchschnittswert liegt bei 1.228 €. Im Vergleich lagen wir 2014 auf Platz 75 – 2015 auf Platz 78



„Ich sehe keine Weiterentwicklung, sondern ein Weiterwurschteln. Der bisherige visionslose Budgetkurs wird von Schwarz-Blau fortgesetzt“, sagt SP-Landeschef Reinhold Entholzer.

DAS LANDESBUDGET FÜR DAS JAHR 2016 IST MUTLOS UND UNGERECHT

# Schwarz-Blau verpasst Chancen

Nahezu unverändert bleibt die hohe Belastung der Gemeinden: „Mehr als 315 Millionen Euro beträgt im kommenden Jahr der Negativsaldo für die Gemeinden aus ihren Transferbeziehungen mit dem Land“, weiß Landesrat Entholzer. „Das raubt den Kommunen entscheidende finanzielle Spielräume für Investitionen vor Ort. Diesem Ungleichgewicht müssen wir massiv entgegenwirken.“ Die von der SPÖ Oberösterreich seit langem geforderte und von Landeshauptmann Pühringer für 2016 angekündigte Finanzklausur der gesamten Regierung ist also notwendiger denn je.

## ABSOLUT KEINE OFFENSIVE

Aber nicht nur den Gemeinden fehlt das Geld für Investitionen, auch auf Landesebene wird gekürzt. So stehen etwa für Schulbau und Sanierung um eineinhalb Millionen Euro weniger zur Verfügung. „Eine Offensive stelle ich mir anders vor. Gute Räume für die Bildung unserer Kinder sind eine wichtige Voraussetzung für bessere Bildungschancen. Und die Investitionen in die Bauwirtschaft können eine belebende Wirkung auf die Konjunktur haben. Darum werden wir auch den Antrag stellen, zumindest jene Investitionsmittel seitens des Landes vorzusehen, die bereits im Rechnungsabschluss 2014 aufscheinen, das wären 25 Millionen Euro“, so SP-Klubobmann Christian Makor.

Auch in der vorschulischen Erziehung, bei den Kindergärten, werden die Investitionsförderungen des Landes laut Plan der schwarz-blauen Regierungskoalition um zehn Prozent reduziert. „Hier wünschen wir uns ebenfalls, dass zumindest fünf Millionen Euro für den wichti-

gen Ausbau bzw. Verbesserungen des Kinderbetreuungsangebots vorgesehen werden, wie bereits 2014 geschehen. In Summe 30 Millionen Euro statt 25 Millionen Euro an Investitionsförderungen für unsere Kinder“, erklärt Makor.

Die Kürzungen im Wohnbaubudget sind mittlerweile ebenfalls ein gewohntes Bild, erstmals liegen die vorgesehenen Mittel aber unter dem fiktiven Wert einer zweckgebundenen Wohnbauförderabgabe. „Auch diese Mittel werden im Wohnbau und in weiterer Folge am Arbeitsmarkt fehlen“, kritisiert Makor. „Mich erschreckt vor allem die nochmalige deutliche Reduzierung der Wohnbeihilfe im Budget, das lässt befürchten, dass der zuständige FP-Referent Haimbuchner weitere brutale Einschnitte plant“, meint Sozial-Landesrat Entholzer.

## FÖRDER-DSCHUNDEL BLEIBT UNVERÄNDERT

Visionslos ist schließlich der Ansatz in der Wirtschaftsförderung. „Der Förder-Dschungel wird

unverändert fortgeschrieben, obwohl sich angesichts der Arbeitsmarktdaten kaum von großen Erfolgen sprechen lässt. Innovative Ansätze für eine nachhaltige Förderpolitik sind in diesem Budget nicht erkennbar“, findet SP-Vorsitzender Entholzer. Nicht nachvollziehbar ist in diesem Zusammenhang die Kürzung der Mittel für den Pakt für Arbeit und Qualifizierung. „In schweren Zeiten wie diesen brauchen die arbeitssuchenden Menschen die bestmögliche Zusammenarbeit von Politik und AMS, ein sicheres Netz an Qualifizierungsmaßnahmen für die Re-Integration in den Arbeitsmarkt“, erläutert Makor.

## kurz zusammengefasst

Für das Landesbudget 2016 fordert die SPÖ Oberösterreich Nachbesserungen

- im Schulbau
- bei Investitionen in der Kinderbetreuung
- für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Michael Lindner (32) ist jüngster SP-Bundesrat

# Die Stimme für Freistadt in Wien

Am 29. Oktober 2015 wurde Mag. Michael Lindner als jüngster Bundesrat der SPÖ angelobt. Als neue Herausforderung und große Chance sieht Lindner diese Aufgabe: „Ich möchte die Gemeinden in den Mittelpunkt meiner politischen Arbeit stellen und die Politik wieder transparenter und nachvollziehbarer für die Menschen machen. Ich lebe selbst im Mühlviertel und weiß, was die Menschen in den ländlichen Regionen beschäftigt.

Die Gemeinden sind deren Lebensmittelpunkt und sie müssen endlich wieder finanziell gestärkt werden, um nicht am Gängelband der Landesregierung zu hängen! Es braucht leistbares Wohnen, einen weiteren

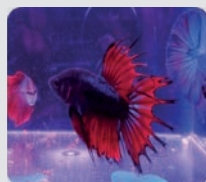
Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie mehr Arbeitsplätze. Nur so können junge Menschen in ihren Gemeinden bleiben und sich eine Zukunft aufbauen!“

Mit seiner Angelobung wurde Michael Lindner auch zum Bereichssprecher der SPÖ Fraktion für „Petitionen und Bürgerinitiativen“ gewählt und arbeitet in diesem Fachausschuss des Bundesrates mit: „Politik muss wieder näher zum Menschen, es braucht ein ehrlich gemeintes Hören auf die Anliegen der Menschen – Fenster auf, Bürgernähe rein!“ Lindner kündigt regelmäßige Sprechtag und ein direktes Kommunizieren über neue Medien an.



Mag. Michael Lindner startet als jüngster Bundesrat durch

**LINZ AG**  
www.linzag.at | Immer bestens betreut.



**AQUA ZOO HÖLLER**

günstig und gut beraten ....

Der freundliche  
Freistädter  
Zoofachhandel

Alles fürs Haustier

Aquarium

Terrarium

Gartenteich

Aqua Zoo Höller  
Linzer Straße 58  
4240 Freistadt  
07942 72965  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Sa : 9-12 14-18 Uhr  
Mi+Sa Nachmittag geschlossen

IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister und Stadtrat  
**WOLFGANG AFFENZELLER**

✉ tierarzt.affi@aon.at  
☎ 0699 18 77 88 00



Stadtrat und Parteiohmann  
**CHRISTIAN GRATZL**

✉ christian.gratzl@epnet.at  
☎ 0664 61 79 135



Fraktionsvorsitzender  
**REINHARD ATTENEDER**

✉ reinhard.atteneder@aon.at  
☎ 0650 80 00 460



Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben. Uns ist kein Problem zu klein. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihr E-Mail!

**Impressum:**

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: SPÖ Stadtorganisation Freistadt, 4240 Freistadt, Linzer Straße 8a; www.spoefreistadt.at • Fotos: Fotostudio Stummer Freistadt, SPÖ Freistadt, Titelfoto: istockphoto.com/kirin\_photo • Satz/Layout: Mag. Daniel Blazej, MA • Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: 100%ige Eigentümerin und Herausgeberin: SPÖ Stadtorganisation Freistadt • Grundlegende Richtung des Mediums: sozialdemokratisch.

Druck: Plöchl Druck Freistadt; ökologisch verträglich gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier und 100% Ökostrom.